

**Niederschrift
der 25. Sitzung der Stadtvertretung Parchim vom 12.12.2012
- öffentlicher Teil -**

Ort und Tag der Sitzung,
Zeitpunkt des Beginns und der Unterbrechungen

Ort, Tag: Parchim, Rathaus, Sitzungssaal, 2. OG, Raum 312, 12.12.2012
Eröffnung: 17:02 Uhr
Pause: 18:35 Uhr – 19:05 Uhr
Unterbrechung: -
Ende: 20:25 Uhr

Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit

-
Anwesenheit

| Lfd. Nr. | Name, Vorname | Fraktion | anw. | entsch. | un- entsch. |
|----------|-------------------------|-----------|------|---------|----------------|
| 1 | Flörke, Dirk | CDU | X | | |
| 2 | Koch, Gerhard | CDU | X | | |
| 3 | Gresch, Helmut | CDU | X | | |
| 4 | Dr. Lüder-Behnsen, Anke | CDU | X | | |
| 5 | Lübcke, Hans-Joachim | CDU | X | | |
| 6 | Rohr, Ilka | CDU | X | | |
| 7 | Scholz, Lothar | CDU | X | | |
| 8 | Schultze, Eberhart | CDU | X | | |
| 9 | Skiba, Nico | CDU | X | | |
| 10 | Kowalsky, Brigitte | CDU | X | | |
| 11 | Gruhlke, Karin | SPD | | X | |
| 12 | Dr. Witte, Fritz-Detlev | SPD | X | | |
| 13 | Büsch, Eckhard | SPD | X | | |
| 14 | Schulz, Edda | SPD | X | | |
| 15 | Schwarz, Carsten | SPD | X | | |
| 16 | Maaß, Christoph | SPD | X | | |
| 17 | Birnitzer, Cerstin | SPD | | X | |
| 18 | Gärtner, Jürgen | SPD | X | | |
| 19 | Skiba, Elke-Luise | Die Linke | X | | |
| 20 | Buczilowski, Karin | Die Linke | | X | |
| 21 | Mulsow, Werner | Die Linke | X | | |
| 22 | Rakow, Helmut | Die Linke | X | | |
| 23 | Brockmüller, Werner | FDP | X | | |
| 24 | Beyer, Gerd | FDP | X | | |
| 25 | Schmidt, Gerhard | FDP | X | | |

Namen der Stadtvertreter, die wegen Befangenheit ausgeschlossen wurden

Namen der anwesenden hauptamtlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung

| | |
|------------------|---|
| Herr Rolly | Bürgermeister |
| Frau Alisch | Fachbereichsleiterin FB 1 - Zentrale Dienste |
| Herr Johannisson | Fachbereichsleiter FB 4 – Kultur, Jugend u. Soziales |
| Herr Geick | Fachbereichsleiter FB 8 - Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Ordnung |
| Herr Hestermann | Fachbereichsleiter FB 3 - Recht und Beteiligungsverwaltung |

Namen der anwesenden Verwaltungsangestellten der Stadt, Vertreter der Aufsichtsbehörden und der geladenen Gäste

Frau Dr. Heike Gerth - Büro Weeber + Partner GmbH, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung in Berlin
 Herr Kempke, Herr Starck, Herr Pinnau – Stadtwerke Parchim GmbH
 Frau Behrend – WOBAU Wohnungsbau GmbH
 Herr Kreft, Herr Lüdke, Herr Weise, Frau Buß, Frau Kleinwächter

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Flörke eröffnet die 25. Stadtvertreterversammlung der Stadtvertretung und begrüßt die Stadtvertreter und Gäste.

2. Einwohnerfragestunde

Von Herrn Norbert Wiencke, Alter Markt 3, wurden im Vorfeld zwei Schreiben mit umfangreichen Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt eingereicht.
 Die Antworten darauf sind ihm inzwischen schriftlich zugegangen.
 Die Anfragen als auch die Antwortschreiben sind Anlage des Protokolls.

3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Flörke stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 21 Stadtvertreter anwesend.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Vonseiten der Verwaltung liegt ein Änderungsantrag zur Tagesordnung vor.
 Die Drucksache-Nr. 371/12 – Annahme zweier Geldspenden – soll heute mit behandelt werden. Herr Rolly begründet die Eilbedürftigkeit.
 Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt – die DS-Nr. 371/12 wird unter dem TOP 9.9. behandelt.
 Die geänderte Tagesordnung wird mit 21 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

5. Billigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertreterversammlung vom 24.10.2012

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtvertreterversammlung vom 24.10.2012 wird einstimmig angenommen.

6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Beschlüsse des Hauptausschusses



Der Bericht des Bürgermeisters liegt im Rathaus zur Einsichtnahme vor.

Veröffentlicht wird der Bericht im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt "Uns Pütt"-Nr. 12/12.

Frau Kowalksy hinterfragt im Hinblick auf die Information über die Beschlüsse des Hauptausschusses, warum die Begünstigten der Personalkostenzuschüssen nicht öffentlich benannt werden.

Herr Rolly begründet dies damit, dass lt. Hauptsatzung grundsätzlich Entscheidungen zu Personalkostenzuschüssen nicht öffentlich zu behandeln sind. Dies trifft nicht nur für den Hauptausschuss, sondern auch für die Fachausschüsse zu.

Herr Lübcke möchte wissen, ob es hinsichtlich der Streu- und Räumpflicht Kontrollen vonseiten der Stadt gibt. Herr Rolly erklärt, dass dies aufgrund fehlenden Personals nicht unbedingt erfolgt, auf Hinweise der Bürger jedoch reagiert wird.

Die Streu- und Räumpflicht ist lt. Straßenreinigungssatzung auf die Eigentümer übertragen worden. Der Hinweis, die Bürger über die Presse noch einmal darauf hinzuweisen, wird aufgenommen.

Herr Beyer weist darauf hin, dass die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen sollte.

Auf die Frage von Frau Skiba, wie viel Behörden bzw. Institutionen, die aus Parchim weggehen, wohl in Ludwigslust ansässig werden, antwortet Herr Rolly, dass lediglich die Polizeiinspektion ihren Hauptsitz nach Ludwigslust verlegt hat.

Herr Brockmüller nimmt Bezug auf die Aussagen von Herrn Rolly im Hinblick auf die „Eiszeit“ auf dem Schuhmarkt, kritisiert jedoch, dass seit dem Wochenende kein öffentliches WC zur Verfügung steht.

Herr Rolly erklärt, dass die Möglichkeit besteht, die Toiletten im Rathaus zu nutzen, jedoch nur wochentags.

(Im Verlauf der Sitzung informiert dann Herr Kempke, dass es Gründe gibt, warum das Brauhaus seine Toilettenanlagen nicht mehr zur Verfügung stellt. Es kam zu Zwischenfällen im Hotelbereich und zu Diebstählen. Die Stadtwerke haben jedoch den Auftrag zur Aufstellung eines DIXIS unmittelbar ausgelöst und eine Zusage zur schnellstmöglichen Realisierung erhalten. Er selbst wird sich dieser Sache annehmen.)

7. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten liegen im Rathaus zur Einsichtnahme vor.
Veröffentlicht werden diese im amtlichen Bekanntmachungs- und Informationsblatt
„Uns Pütt“-Nr. 12/12.

Zum Bericht des Stadtpräsidenten werden keine Anfragen gestellt.

8. Anträge und Anfragen von Fraktionen bzw. Stadtvertretern

Herr Gärtner bittet um Informationen, warum im Slater Moor die defekte Brücke nicht repariert bzw. erneuert wird, obwohl das entsprechende Material schon bereit lag.

Herr Hestermann erklärt, dass das Slater Moor nicht der Stadt gehört und der Eigentümer dies nicht wünscht und nicht dazu verpflichtet werden kann.

Herr Gresch beanstandet das Verhalten der Verwaltung hinsichtlich der heute vorliegenden Drucksachen, von denen fünf weder in den Fachausschüssen noch im Hauptausschuss behandelt wurden. Er erwartet, dass vonseiten der Verwaltung zu den entsprechenden Drucksachen ausführliche Informationen gegeben werden.

Die für die heutige Pause anberaumte Hauptausschusssitzung hätte vor der Stadtvertreterversammlung stattfinden sollen, dann wäre es möglich gewesen, auch auf diese Drucksachen einzugehen.

9. Vorlagen der Verwaltung und der Ausschüsse

Vor Behandlung der Drucksachen macht Herr Flörke auf die Befangenheitsproblematik aufmerksam.

9.1. DS-Nr. 360/12

Antrag auf Errichtung und Betrieb von fünf Windenergieanlagen im
Windeignungsgebiet 27, Erteilen des gemeindlichen Einvernehmens

Herr Flörke verweist auf die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses, der eine Änderung des Punktes 3 des Beschlusses vorsieht.

Der Punkt 3 soll folgenden Wortlaut erhalten:

3. Die Stadtvertreter beauftragen die Verwaltung, Einfluss auf die Genehmigungsbehörde mit dem Ziel zu nehmen, die Umweltverträglichkeitsprüfung bereits zum jetzigen Zeitpunkt durchzuführen.

Daraufhin hinterfragt Herr Gärtner, wann die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgen wird?

Herr Hestermann erklärt, dass die Stadt nicht Genehmigungsbehörde ist und Herr Gärtner sich diesbezüglich bitte an das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt wenden möchte.

Es gibt keine weiteren Anfragen zu dieser Drucksache. Herr Flörke bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag des Hauptausschusses, den Punkt 3 betreffend, welcher mit 3 Nein-Stimmen und 19 Ja-Stimmen angenommen wird.

Beschluss-Nr. 360/12

Die Stadtvertreter beschließen:

Zu dem von der UKA Nord Projektentwicklung, Rostock, gestellten Antrag auf Erteilung von Genehmigungen zur Errichtung von fünf Windenergieanlagen im Windeignungsgebiet Nr. 27 des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg erteilt die Stadt Parchim das gemeindliche Einvernehmen wie folgt:

1. Für die Anlagen Nr. 10 wird das gemeindliche Einvernehmen versagt.
2. Für die weiteren beantragten Anlagen Nr. 11 bis 14 wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt unter der Maßgabe, dass der Bauherr bzw. Vorhabenträger die Festsetzungen des künftigen, in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 44 „Windeignungsgebiet Parchim-Ost“ anerkennt.
3. Die Stadtvertreter beauftragen die Verwaltung, Einfluss auf die Genehmigungsbehörde mit dem Ziel zu nehmen, die Umweltverträglichkeitsprüfung bereits zum jetzigen Zeitpunkt durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 22 |
| Jastimmen: | 15 |
| Neinstimmen: | 6 |
| Stimmenthaltungen: | 1 |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

9.2. DS-Nr. 346/12

Monitoring-Bericht 2011 der Stadt Parchim, Selbstbindungsbeschluss

Herr Flörke informiert, dass vom Büro Weeber + Partner GmbH, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung in Berlin, Frau Dr. Heike Gerth heute anwesend ist, um den Bericht vorzustellen und Anfragen zu beantworten.

Er bittet Frau Dr. Gerth ans Rednerpult, um mit ihren Ausführungen zu beginnen.

Es gibt keine Fragen zu den Ausführungen von Frau Dr. Gerth.

Herr Skiba jedoch bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion für das umfangreiche Zahlenwerk und den damit zu erkennenden Aussichten für die zu erwartende Entwicklung in der Zukunft und vor allem für die Aktionsfelder, in denen man auftreten könnte.

Der Selbstbindungsbeschluss ist in diesem Sinne nur dann etwas wert, wenn daraus auch Rückschlüsse für die Arbeit gezogen werden.

Der Selbstbindungsbeschluss muss Auswirkungen auf die Arbeit der Verwaltung und ihrer Gremien haben, um genau dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Deshalb fordert die CDU-Fraktion die Verwaltung auf, Handlungsfelder aufzuzeigen mit denen die Kreisstadt Parchim z.B. der Abwanderung von Jugendlichen, 60 % Einpendler usw. entgegenwirken kann.

Im Namen der CDU-Fraktion ruft er dazu auf, dass die Mitglieder der Stadtvertretung hier gemeinsam tätig werden. Insbesondere müssen wir die Unternehmen unterstützen, hier ansässig zu bleiben, weil dies auch unsere Zukunft beeinflusst.

Der von Frau Dr. Gerth angesprochene Workshop wäre auch für die Stadtvertreter interessant gewesen.

Beschluss-Nr. 346/12

Die Stadtvertreter der Stadt Parchim nehmen den in der Anlage beigefügten Bericht „Monitoring Stadtentwicklung 2011“ zur Kenntnis. Sie bestimmen, das Monitoring für die Stadt Parchim zur Orientierung der gesamtstädtischen Entwicklungsplanung fortlaufend durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 22 |
| Jastimmen: | 22 |
| Neinstimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

9.3. DS-Nr. 347/12

Prognose-Bericht 2011 der Stadt Parchim zur Bevölkerungsentwicklung bis 2030
Selbstbindungsbeschluss

Beschluss-Nr. 347/12

Die Stadtvertreter der Stadt Parchim nehmen den in der Anlage beigefügten Bericht „Prognose zur Bevölkerungsentwicklung bis 2030“ zur Kenntnis. Sie bestimmen, die Prognose für die Stadt Parchim zur Orientierung der gesamtstädtischen Entwicklungsplanung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 22 |
| Jastimmen: | 22 |
| Neinstimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

Pause: 18:35 Uhr – 19:05 Uhr

Frau Dr. Lüder-Behnsen verlässt in der Pause die Sitzung der Stadtvertretung – es sind 21 Stadtvertreter anwesend.

9.4. DS-Nr. 345/12

Abschluss von Konzessionsverträgen mit der Stadtwerke Parchim GmbH

Es besteht kein Erläuterungsbedarf.

Beschluss-Nr. 345/12

Die Stadtvertreter beschließen, den Bürgermeister zu ermächtigen und zu beauftragen, die Wegenutzungsverträge

1. Strom und Gas
2. Wasser und
3. Wärme

in der beiliegenden Form (Anlagen 1 – 3) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 21 |
| Jastimmen: | 21 |
| Neinstimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

9.5. DS-Nr. 368/12

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Parchim

Herr Gresch bittet um allgemeine Informationen zum Wirtschaftsplan, welche von Herrn Kempke gegeben werden. Insbesondere weist er darauf hin, dass für das Jahr 2013 keine Gebührenerhöhungen vorgesehen sind.

Die Fragen hinsichtlich der Realisierung der Vorhaben in Bezug auf das BHKW (Blockheizkraftwerk) und die Beschaffung einer halbmobilen Kamera für die Befahrung der Kanäle sowie der Investitionszuschüsse für die Förderung von Schmutzwasserkanälen konnten von Herrn Starck (stellv. Leiter Eigenbetrieb Abwasserentsorgung) beantwortet werden.

Beschluss-Nr. 368/12

Die Stadtvertreter beschließen den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Abwasserentsorgungsbetriebes Parchim – Eigenbetrieb der Stadt Parchim - für das Wirtschaftsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 21 |
| Jastimmen: | 21 |
| Neinstimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

9.6. DS-Nr. 369/12

Übertragung von Anlagevermögen auf den Eigenbetrieb

Die Anfrage von Herrn Beyer bezüglich der Hintergründe dieser Drucksache wird von Herrn Hestermann beantwortet.

Beschluss-Nr. 369/12

Die Stadtvertreter fassen folgenden Korrekturbedschluss:

Die Stadtvertreter beschließen, das in der Anlage 1 (Bestandteil des Beschlusses) dargestellte Anlagevermögen (Finanzierung Stadt 3.439 T€ und Fördermittel 1.165 T€) mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2012 in den Eigenbetrieb Abwasser einzulegen. Gleichzeitig werden in Höhe des Finanzierungsanteils der Stadt die erhaltenen Erschließungs-/Ausbaubeiträge als Baukostenzuschüsse in den Eigenbetrieb eingebracht. Ab dem 01.01.2012 werden die Anlagen zunächst grundsätzlich vom Abwasserentsorgungsbetrieb finanziert. Auch die Fördermittel fließen grundsätzlich dem Abwasserentsorgungsbetrieb zu. Zur Beteiligung der Anlieger am Straßenneu- und –ausbau werden durch den Abwasserentsorgungsbetrieb ab dem 01.01.2012 Baukostenzuschüsse von der Stadt erhoben, die diese dann an die Anlieger weiterberechnen kann (Straßenausbaubeiträge bzw. Erschließungsbeiträge).

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 21 |
| Jastimmen: | 21 |
| Neinstimmen: | - |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen: -

9.7. DS-Nr. 361/12

Satzung der Stadt Parchim für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen

Frau Skiba kritisiert, dass diese Drucksache nicht die Ausschüsse durchlaufen hat, der Zeitpunkt sehr ungünstig ist, zumal die neue Satzung bereits ab Januar greift. Es bleibt kaum Zeit, die Eltern über die Erhöhung der Elternbeiträge zu unterrichten.

Herr Rolly bittet Herrn Lüdke, Ausführungen zur Drucksache zu machen.

Herr Lüdke erläutert, dass der Fachbereich 4 nicht in der Lage war, eine entsprechende Drucksache zu den Ausschusssitzungen vorzulegen, weil die Zahlen hierfür vom Träger der Jugendhilfe – dem Landkreis Ludwigslust-Parchim – nicht vorlagen. Dies liegt darin begründet, dass auch dem Landkreis vom Sozialministerium keine Informationen über die Höhe der Landesmittel für 2013 vorgelegen haben. Stichtag für die Ermittlung der Landesmittel für das Jahr 2013 war der 01.04.2012. Die entsprechenden Unterlagen wurden termingerecht eingereicht.

Die Eltern werden im Jahr 2013 höher belastet, weil die Landeszuschüsse für das Jahr 2013 geringer ausfallen als im Jahre 2012. Eine Information darüber erfolgte jedoch erst am 26.11.2012 per E-Mail, so dass die Drucksache erst danach erarbeitet werden konnte.

Auf die Frage der Einflussnahme durch die Stadt, dass zukünftig eine Information über die Zuschüsse des Landes bzw. Landkreises früher erfolgt, erklärt Herr Rolly, dass dies kaum möglich ist, er sich jedoch mit einem Schreiben an den Landkreis Ludwigslust-Parchim gewandt hat, in dem er um eine Darstellung der Ermittlung der Pro-Platz-Förderung aus Landesmitteln 2013 im Landkreis Ludwigslust-Parchim bittet, um die Finanzierung der Kindertagesförderung gegenüber den Stadtvertretern und den Eltern erklären zu können.

Herr Gresch regt an, die Eltern über die Presse schnellstmöglich über die Erhöhung der Elternbeiträge zu informieren, besser noch einen Termin für ein Pressegespräch mit Herrn Rolly und Herrn Johannisson zu vereinbaren, um den Eltern die Zusammenhänge zu erklären und um klarzustellen, dass für die Erhöhung weder die Stadt noch die Stadtvertreter verantwortlich sind.

Beschluss-Nr. 361/12

Die Stadtvertreter beschließen die neunte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Parchim für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen gemäß Anlage 1 zur Drucksache.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 21 |
| Jastimmen: | 19 |
| Neinstimmen: | 2 |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

9.8. DS-Nr. 355/12

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 37 „Angeln und Erholung“
Aufstellungsbeschluss

Herr Gärtner hinterfragt, wer für die Neubepflanzung der Bäume in diesem Areal verantwortlich ist. (Der ehemalige Baumbestand ist inzwischen vertrocknet.)

Herr Hestermann erklärt, dass mit Herrn Merker ein Städtebaulicher Vertrag abgeschlossen wurde, in welchem so etwas vereinbart wird. Durch die Stadt wird dies geprüft.

Beschluss-Nr. 355/12

1. Die Stadtvertreter der Stadt Parchim beschließen, den seit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am 04.03.2006 in „Uns Pütt“ rechtswirksamen Bebauungsplans Nr. 37 „Angeln und Erholung“ nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern.
2. Die Festsetzungen zu den Straßenverkehrsflächen sind mit den sich tatsächlich darstellenden Verkehrsflächen in Übereinstimmung zu bringen.
3. Der als Anlage 1 beigefügte Lageplan mit der Kennzeichnung des Geltungsbereiches ist Bestandteil des Beschlusses.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 21 |
| Jastimmen: | 20 |
| Neinstimmen: | 1 |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

9.9. DS-Nr. 371/12

Annahme zweier Geldspenden

Es gibt keinen Erläuterungsbedarf.

Beschluss-Nr. 371/12

Die Stadtvertreter beschließen die Annahme

- der Geldspende für das Sommermuseum in Höhe von 4.510,00 € von der WOBAU Wohnungsbau G. m. b. H., Auf dem Brook 13 – 16, 19370 Parchim und
- der Geldspende in Höhe von 2.024,76 € für die Moltke-Gedächtnisstätte von der WOBAU Wohnungsbau G. m. b. H., Auf dem Brook 13 – 16, 19370 Parchim.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--|----|
| Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Stadtvertretung beträgt: | 25 |
| davon anwesend: | 21 |
| Jastimmen: | 20 |
| Neinstimmen: | 1 |
| Stimmenthaltungen: | - |

Bemerkung

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern haben folgende Mitglieder der Stadtvertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt: -

10. Stadtvertreter-Intention

Es wurde von keiner Fraktion eine Intention angemeldet.

| | |
|---|-----------------------|
| <u>Ende des öffentlichen Teils:</u> | 19:42 Uhr |
| <u>Dauer des nichtöffentlichen Teils:</u> | 19:43 Uhr – 20.23 Uhr |
| <u>Ende der Sitzung:</u> | 20:25 Uhr |

Flörke
Stadtpräsident

Kleinwächter
Protokollantin

Buß
Protokollantin